



Medieninformation

Geologin Dr. Anna Gehrman erhält Hanns-Bruno-Geinitz-Preis

Universität Greifswald, 02.11.2020

Die Geologin Dr. Anna Gehrman vom Institut für Geographie und Geologie wird mit dem Hanns-Bruno-Geinitz-Preis der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden für ihre Dissertation ausgezeichnet. Der Hanns-Bruno-Geinitz-Preis wird an junge Geowissenschaftler*innen für herausragende wissenschaftliche Leistungen in den Geowissenschaften vergeben.

Anna Gehrman beschäftigte sich in ihrer Dissertation mit der Frage, wie die Gletscher in der letzten Kaltzeit die Rügener Kreideküste verändert haben. In einer umfangreichen Studie, in der sie größtenteils neue, computergestützte Methoden verwendete, konnte sie die zeitliche Aufeinanderfolge verschiedener Eisvorstöße nachvollziehen. In einem detaillierten Modell zeigt die Geologin, wie die Rügener Kreide durch die Eismassen in Schuppen zerlegt und aufeinander geschoben wurde. Überprägungen der Kreide durch die aufeinanderfolgenden Eisvorstöße konnte sie mit mathematischen Methoden nachweisen. Basierend auf Arbeiten aus den 1970er Jahren und vielen eigenen Studien im Gelände hat Anna Gehrman die Strukturen der Rügener Kreidefelsen digitalisiert. Die Verformungen durch die Gletscher hat sie in vielen einzelnen Schritten zurückverfolgt. Damit konnte sie die Rügener Kreideküste mit ähnlichen Komplexen, beispielsweise auf Møn in Dänemark, vergleichen und in einen zeitlichen und strukturellen Zusammenhang bringen. Dr. Anna Gehrman hat ihre Promotion im Dezember 2018 mit dem Prädikat "summa cum laude" abgeschlossen. Erst vor kurzem wurde Anna Gehrman mit dem Nachwuchspreis der Deutschen Quartärvereinigung für ihre wissenschaftlichen Beiträge über die von Gletschern geprägten Kreidefelsen auf Rügen ausgezeichnet.

Der [Hanns-Bruno-Geinitz-Preis](#) der [Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden](#) wird in unregelmäßigen Abständen verliehen. Er ist mit 5.000 Euro dotiert und benannt nach Hanns Bruno Geinitz (1814-1900), einem bedeutenden deutschen Geologen, Mineralogen und Paläontologen. Geinitz war von 1857 bis 1894 Direktor des Königlichen Museums für Mineralogie und Geologie, den jetzigen Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden (SNSD) im Dresdner Zwinger, und baute es zu einer der führenden geowissenschaftlichen Institutionen in Europa aus. Darüber hinaus war er Lehrstuhlinhaber für Geognosie und Mineralogie sowie Direktor der Bibliothek an der Technischen Bildungsanstalt, der späteren Technischen Universität Dresden.

Weitere Informationen

[Lehrstuhl für Regionale Geologie | Strukturgeologie](#)

[Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden](#)

[Hanns-Bruno-Geinitz-Preis](#)

Dissertation von Dr. Anna Gehrman: [The multi-stage structural development of the Upper Weichselian Jasmund Glacitectonic Complex, Rügen, NE Germany](#)

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Prof. Dr. Martin Meschede

Institut für Geographie und Geologie

Regionale und Strukturgeologie

Friedrich-Ludwig-Jahn Straße 17 A, 17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 4560

meschede@uni-greifswald.de